Tätigkeitsbericht

MAI - AUGUST 2024

Schutz, Bildung und Wissen schaffen

Wir freuen uns, über die Fortschritte und Erfolge der letzten vier Monate berichten zu können. In diesem Jahr haben bereits fast 700 Menschen unser Naturschutzgebiet Lapa Verde besucht. Die meisten von ihnen haben an unseren Bildungs- und Ökotourismusprogrammen teilgenommen. Dieser Erfolg motiviert uns, die Bedingungen in unseren Einrichtungen weiter zu verbessern und unsere Unterkunfts- und Besucherkapazitäten zu erhöhen.

Gleichzeitig werden Forschung und Umweltbildung weiter gestärkt, um das Refugio Lapa Verde als wichtigen Ort für Naturschutz aus moderner Sicht zu positionieren.

BIOLOGIE & NATURSCHUTZ

Monitoring der Grünen und Roten Aras

Das Monitoring dieser Papageienarten verlief sehr erfolgreich. Zwischen April und August wurden 15 Monitoring-Einsätze mit insgesamt 120 Stunden Feldarbeit durchgeführt. Dabei wurden täglich bis zu 50 einzelne Aras erfasst, um Daten zu Phänologie, Flugzeiten, Verhalten und Habitatnutzung im Refugio Lapa Verde zu erhalten.

Programm für einheimische Bienen

Das „Meliponario“ (Bienenhaus für stachellose Bienen) des Refugios Lapa Verde nähert sich seinem Ziel, ein Ort der Bildung und des Erfahrungsaustausches zur Erhaltung der einheimischen Bienen zu werden.

Im Mai besuchte uns eine Gruppe von Studenten der Agrarökologie vom Campus Sarapiquí der *Universidad Nacional (UNA)*, um sich über verantwortungsvolle Bewirtschaftungspraktiken zum Wohle der einheimischen Bienen zu informieren.

Projekt zur Libellenvielfalt im Naturschutzgebiet

Das Projekt hat in den letzten vier Monaten exponentielle Fortschritte gemacht und ist von 24 auf insgesamt 84 gesichtete Arten im Refugio Lapa Verde angewachsen. Dieser Erfolg ist der Zusammenarbeit mit dem Forschungsteam des Entomologischen Labors der *Universidad Nacional* und den Freiwilligen der *Universidad Latina de Costa Rica* zu verdanken.

Als erstes Produkt wurde ein Informationsposter (siehe Anhang) über die im Schutzgebiet vorkommenden Libellen erstellt. Täglich wird neues Fotomaterial gesammelt, um weitere informative Inhalte über die Vielfalt dieser Insektenart in der Region zusammenzustellen. Ziel ist die Erstellung eines Leitfadens zur Naturgeschichte und Ökologie der Libellen des sehr feuchten Regenwaldes von Costa Rica.

Amphibien- und Reptilienprogramm

Das herpetologische Programm liefert weiterhin ermutigende Ergebnisse für die Erhaltung der Amphibien und Reptilien im Refugio Lapa Verde. Dank der Mitarbeit von Freiwilligen und Laien, die sich an der partizipativen biologischen Überwachung beteiligen, konnten wir insge-

samt 114 Arten (46 Amphibien- und 68 Reptilienarten) erfassen.

Zu den Ergebnissen, die in den letzten Monaten im Rahmen des Programms erzielt wurden, gehören ein neuer wissenschaftlicher Bericht über das Jagdverhalten der Terciopelo-Lanzenotter mit dem Titel „Predation attempt of Bothrops asper on Coniophanes fissidens. A review of ophiophagy on Bothrops asper“ sowie die Produktion eines Videos mit dem Titel „The Salamanders of Costa Rica“ durch Studenten der *Universidad Veritas*. Ausserdem wurde ein weiteres Lehrplakat erstellt (siehe Anhang), diesmal über die Frösche und Salamander des Reservats.

Vogelschutzprogramm

Das Vogelschutzprogramm des Refugios Lapa Verde wurde kürzlich unter der Leitung des Biologen Kenneth Acuña V. überarbeitet. Es umfasst die Monitoringprojekte des Grünen und Roten Aras *(Lapa Verde und Lapa Roja)*, jährliche Vogelzählungen, die Greifvogelbeobachtungsstation Ecovida Hawkwatch und die Förderung des Vogelbeobachtungstourismus im Schutzgebiet.

Ziel dieser Integration ist es, die Vogelforschung und den Vogelschutz im Refugio Lapa Verde zu stärken und insbesondere die Überwachung des vom Aussterben bedrohten Grünen Aras zu verbessern.

In den vergangenen Monaten wurden im Rahmen des Programms mehr als 30 Personen, darunter Guides, Studenten und Besucher über die Bedeutung des Lebensraumschutzes für den Erhalt der Vogelwelt geschult. Ausserdem wurde kürzlich ein wissenschaftlicher Bericht über die Erweiterung des Lebensraums von zwei endemischen Kolibriarten aus dem Hochland von Costa Rica veröffentlicht, die nun auch im Refugio Lapa Verde beobachtet werden können.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & NETZWERK

Ecovida-Fonds

Die Schutzmassnahmen des Refugios Lapa Verde werden durch die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in unsere Projekte gestärkt. Der Ecovida-Fonds hat sich weiterentwickelt und erfüllt sein Ziel, die Beziehungen zu den umliegenden Gemeinden zu stärken, in den letzten Wochen insbesondere zur Gemeinde Río Magdalena.

Das Projekt unterstützt Familien beim Kauf von Vieh für die Zucht auf ihren Farmen und verpflichtet sie, ökologische Wiederherstellungsmassnahmen auf ihrem Land durchzuführen, um die biologische Vernetzung und Vielfalt zu verbessern und sich an den Klimawandel anzupassen.

Die Familien werden derzeit in drei Themenbereichen geschult: a) Beziehungen zur Gemeinschaft, b) Viehzucht und Tiergesundheit sowie c) ökologische Wiederherstellung. Gleichzeitig bereitet jede Familie Pläne zur ökologischen Wiederherstellung vor, um entsprechende Massnahmen auf ihren Höfen durchzuführen.

Der Ecovida-Fonds wird derzeit mit 10 Familien in Partnerschaft mit der Bildungsorganisation Edunámica umgesetzt und durch den Fonds «I Canje de Deuda por Naturaleza EE.UU.-C.R.» finanziert.

Soziale Bindung

Die Umsetzung des partizipativen Wiederherstellungsprojektes im Refugio Lapa Verde hat vor kurzem in Zusammenarbeit mit der „Vereinigung proaktiver Frauen von Sarapiquí“ (ASOMUPROSA) und mit Unterstützung der Organisation „Guarumo Restauración Ecológia“ begonnen.

Zurzeit wird das für die Aufforstung vorgesehene Gebiet durch Säuberung und Markierung der zu bearbeitenden Flächen vorbereitet. Der nächste Schritt wird die Wiederaufforstung mit sorgfältig ausgewählten Arten sein, die den ökologischen Merkmalen des Standorts und seinen spezifischen Funktionen entsprechen, wie der Produktion von organischem Material, der Anziehung von Bestäubern, Vögeln und Säugetieren. Auf diese Weise wird ASUMOPROSA zu einer Organisation, die zum Schutz des Reservats beiträgt, indem sie als Verbündete unserer Organisation Verantwortung für die Umwelt übernimmt.

BILDUNG

Grünes Klassenzimmer (Aula Verde)

In den letzten vier Monaten wurden im Rahmen des Programms *Aula Verde* drei Kurse für Biologiestudenten, Förster, Reiseleiter und Biologiebegeisterte durchgeführt.

Die Kurse waren: „Grundlagen der Dendrologie: Techniken zur Bestimmung von Bäumen in Costa Rica“; „Zugangstechniken zum Kronendach von Bäumen für Forschung und Naturschutz“ und „Schlangen in Costa Rica“.

Insgesamt wurden 47 Personen ausgebildet, darunter 5 Gemeindemitglieder, die ein Stipendium erhielten.

Abschlussarbeiten und Praktika

Unser Refugio ist Schauplatz dreier wichtiger wissenschaftlicher Arbeiten:

María Fernanda Rojas Campos, eine Studentin der *Universidad Nacional*, setzt die Feldarbeit im Rahmen des Projektes zur Untersuchung der Aasfresser-Bienen in unserem Schutzgebiet fort. Ziel des Projektes ist es, die Artenvielfalt der Aasfresser zu erfassen und den Einfluss der Landschaft auf ihre Verbreitung zu ermitteln. Vorläufige Ergebnisse deuten auf das Vorkommen von mindestens 12 Aasfresser-Arten hin.

Marck Leiva Méndez, Student an der *Universidad Nacional*, hat vor kurzem ein Grundlagenforschungsprojekt mit dem Titel „Neotropische Pilze: Makropilzdiversität in sehr feuchten tropischen Wäldern wie dem Refugio Lapa Verde“ gestartet. Seit Beginn der Regenzeit konnten bereits 60 Pilzarten identifiziert werden.

Jarco Drent, ein niederländischer Student der Universität Groningen und Praktikant im Tropenlabor der *Universidad Nacional*, wird zwei Monate im Refugio Lapa Verde verbringen, um seine Masterarbeit mit dem Titel "Die relative Bedeutung der costaricanischen Krabbe als Räuber des Pfeilgiftfrosches" zu schreiben.

KONTAKT

In Costa Rica:

Refugio Lapa Verde
Sarapiquí, Heredia
Tel: + 506 2766-5050
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

In der Schweiz:

Ecovida Stiftung
Bankgasse 4, CH-9000 St. Gallen
Tel: +41 71 222 30 87
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

Folgen Sie uns in den sozialen Medien:

@refugiolapaverde

ecovida
refugio lapa verde

Ranas y salamandras del Refugio Lapa Verde

Boana rufitela

Craugastor noblei

Bolitoglossa striatula

Dendropsophus phlebodes

Craugastor gollmeri

Agalychnis callidryas

Teratohyla pulverata

Smilisca phaeota

Incilius coniferus

Pristimantis ridens

Bolitoglossa alvaradoi

Espadarana prosoblepon

Scinax boulengeri

Smilisca sordida

Craugastor mimus

Bolitoglossa indio

Leptodactylus savagei

Oophaga pumilio

Dendropsophus microcephalus

Rhinella horribilis

Elaboración: Jonathan Vega Coto **Fotografías:** Alex Moya Valverde, Jeffersom Porras Agüero & Jonathan Vega Coto.

+506 8349 9106

Refugio Lapa Verde

refugiolapaverde

Ecovida Costa Rica

refugio lapa verde
fundación ecovida

SARAPIQUÍ
Te conecta con el bosque tropical

Libélulas y Gallegos del Refugio Lapa Verde

Telebasis salva

Dythemis nigra

Acanthagrion speculum

Rhodopygia hinei

Ischnura capreolus

Hetaerina miniata

Uracis imbuta

Dythemis sterilis

Neoerythroma cultellatum

Orthemis levis

Argia frequentula

Orthemis discolor

Heteragrion erythrogastrum

Idiataphe cubensis

Argia adamsi

Micrathyria pseudeximia

Argia translata

Micrathyria ocellata

Erythemis versiculosa

Planiplax sanguiniventris

Fotografías y elaboración: Kenneth Acuña-Vargas

+506 8349 9106

Refugio Lapa Verde

refugiolapaverde

Ecovida Costa Rica

refugio lapa verde
fundación ecovida

SARAPIQUÍ
Te conecta con el bosque tropical